

Tür an Tür

Gemeinsam gärtnern

Entstehung eines

Gemüsegartens



BREBAU

RAUM ZUM LEBEN



Die Geschäftsführer: Bernd Botzenhardt und Thomas Tietje

Editorial

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

nach erfolgreichem Abschluss des Geschäftsjahres 2020 geht es, trotz Einschränkungen durch die Pandemie, mit vollem Elan an neue Projekte im Wohnungsbau, der Quartiersentwicklung und der Kundenzufriedenheit. Als traditionelles Wohnungsunternehmen haben wir dabei nicht nur den Anspruch ein nachfragegerechtes Angebot an Wohnraum zu schaffen – auch das direkte Wohnumfeld steht als unmittelbarer Lebensraum von Mietern und Eigentümern in unserem Fokus.

Mit dem Projekt »Gardening in Gröpelingen« verwandeln wir übrigens eine bestehende Freifläche in einen

gemeinschaftlichen Gemüsegarten. Die Gemeinschaft der umliegenden Hausbewohner wird dabei aktiv einbezogen, wodurch der künftige Mitmach-Garten natürlich zum gemeinschaftlichen Gärtnern, aber auch zum Treffpunkt der Nachbarschaft erwachen darf. Mehr zum Thema erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Bernd Botzenhardt

Thomas Tietje

Techn. Bestandsmanagement

Neuzugänge bei der BREBAU

Wir haben neue Kolleginnen und Kollegen, die wir Ihnen gerne vorstellen.

Hauswarte

Im Team der Hauswarte gibt es gleich zwei neue Kollegen.

Herr Fröhling betreut seit September 2020 unsere Mietobjekte in Arsten. Das Servicebüro in der Martin-Buber-Straße 12 ist immer Montag bis Freitag 8.00 – 9.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr geöffnet. In Corona Zeiten natürlich nur nach telefonischer Terminvereinbarung.



Herr Fröhling

Herr Fröhling ist Gas- und Wasserinstallateurmeister und hat diesen Beruf viele Jahre ausgeübt. In seiner Freizeit restauriert er gerne alte und schöne Dinge, z. B. Möbel und Antiquitäten. Außerdem hat er einen großen Garten, in dem er mit Vergnügen arbeitet. Bei schönem Wetter fährt er gerne mit dem Fahrrad und Lesen gehört ebenfalls zu seinen Hobbys.

Bevorzugter Wohnstandort

Krönender Endspurt auf dem beliebten Stadtwerder

Zwei Gebäude mit insgesamt 40 modernen Eigentumswohnungen werden bis 2022 auf dem Gelände der umgedrehten Kommode bezugsfertig sein. Für das erste Haus startet demnächst der Vertrieb der 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen.

Unser Projekt auf dem Stadtwerder kombiniert die sehr naturverbundene und gleichzeitig zentrale Lage der beliebten Weserinsel mit einer gefällig proportionierten Bebauung zu einem der bevorzugten Wohnstandorte Bremens. »Die Entwicklung auf dem Stadtwerder findet mit der Vermarktung dieser Gebäude ihren Abschluss« ergänzt Bernd Botzenhardt, »es handelt sich um die Bebauung der letzten Grundstücksflächen an diesem einmaligen Standort.«

Mit der Fähre über die Weser und am Abend ein Theaterstück besuchen oder bei ausgiebigen Radtouren die erste Frühlingsluft am Werdersee genießen – die besondere Lage spiegelt sich auch in der Qualität der zwischen 55 und 125 Quadratmeter großen Wohnungen. Für angenehm warmes Wohnambiente sorgen Echtholzböden und Fußbodenheizung, während große dreifachverglaste Fenster den ungestörten Blick ins Grüne freigeben. Raum zum Wohlfühlen versprechen zudem großzügige Wohn- und Kochbereiche, die wie selbstverständlich zum Herzstück des Wohnens avancieren. Ein Hauch von Wellness entsteht dann im modernen Badezimmer – mit Handtuchwärmer, bodengleicher Dusche oder Badewanne und ausgewählten Fliesen ausgestattet. Im Abstellraum der Wohnung verschwinden gerne Vorräte, Staubsauger oder Putzmittel.

Nach Süden ausgerichtet blicken die Balkone und Terrassen dieser Häuser ungestört über großzügig begrünte Frei- und Gartenflächen. Hier lässt es sich ungestört Verweilen und die Sonne genießen. Im Alltag gelangt man mit dem Fahrstuhl direkt zum abgestellten Fahrrad oder Auto in der privaten Tiefgarage.

Über Anfragen oder die Zusendung eines Exposés freut sich Herr Peters und steht unter fr.peters@brebau.de gerne zur Verfügung.



Herr Willing

Herr Willing ist als Springer in unseren Hauswartbezirken tätig und unterstützt aktuell im Servicebüro in der Falkenstraße 11. Hier gelten die gleichen Öffnungszeiten und Terminregelungen wie im Servicebüro Martin-Buber-Straße. Herr Willing ist Familienmensch, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Seine Freizeit verbringt er gerne in der Natur. Das verraten vor allem seine Hobbys: Ausgiebige Fahrradtouren und Campingurlaube mit und ohne Wohnwagen.

Empfang

Auch unser Empfang an der Schlachte wurde verstärkt.

Frau Jürgens ist seit Oktober 2020 bei der BREBAU und organisiert nun gemeinsam mit Frau Holz die Besucher- und Kundentermine im Bürogebäude. Ursprünglich war Frau Jürgens in der Touristikbranche tätig. In Bremen geboren, lebt sie heute im Umland Bremens. Nach der Arbeit ist sie gerne sportlich oder genießt ausgiebige Spaziergänge in der Natur. Ihr Liebingsmensch ist ihr 21 Jahre alter Sohn, der gerade seine Ausbildung beendet hat.



Frau Jürgens

Ergebnisse unserer Mieterbefragung

Ende 2020 hat die BREBAU durch die »Analyse & Konzepte immo.consult GmbH« eine Mieterbefragung durchführen lassen. Wir wollten wissen, wo wir heute und in Zukunft besser werden müssen, damit sich unsere Kunden in ihrem »Zuhause« wohl fühlen.

Die Ergebnisse liefern einen aktuellen Überblick über die Zufriedenheit unserer Mieterschaft mit ihrer Wohnsituation, dem Wohnquartier und dem Service. Dabei wurden unterschiedliche Bereiche angesprochen, u.a. der Kontakt zur BREBAU als Vermieter und die Kundenorientierung, die Beurteilung der Wohnsituation aber auch das Müllmanagement. Hieraus können wir Handlungsfelder definieren, die sowohl im Sinne der Mieter, als auch im Sinne der BREBAU liegen.

Die »Tür an Tür« greift mit den künftigen Ausgaben schrittweise die verschiedenen Themen auf und berichtet über Veränderungen und Aktivitäten.

Insgesamt nahmen rund 1.500 Mieter an der Befragung teil, das entspricht einer sehr guten Teilnahmequote von 27,4 % und verdient unseren Dank fürs Mitmachen. Die höchsten Rücklaufquoten kamen aus den Stadtteilen Weidedamm, Arsten und Schwachhausen.

1.470

**Mieter haben an unserer Befragung teilgenommen.
Die durchschnittliche Wohndauer liegt bei 5 – 9 Jahren.**

Was sagen unsere Mieter?

Das Image der BREBAU in fast allen Altersgruppen wird als sehr positiv eingestuft. Bei der Beschreibung stehen Begriffe wie »stets freundlich«, »sehr kompetent«, »nehmen mein Anliegen ernst«, »sind persönlich gut erreichbar« ganz vorne. Solch ein positives Feedback freut uns sehr und erzeugt auch Motivation nach Innen.

Der Kontakt zur BREBAU

Die Erreichbarkeit der Kundenberater bei Vertragsangelegenheiten, aber auch der Hauswarte bei Störungen oder Beschwerden, ist ein wichtiger Punkt für unsere Mieter und die Mietzufriedenheit. Hier gaben über 74 % an, dass wir stets freundlich, telefonisch gut erreichbar sind und falls nötig auch zurückrufen. Auch mit der Bearbeitungsgeschwindigkeit der Anfragen ist die Mehrheit unserer Mieter zufrieden.

Kundenorientierung

Unsere Hauswarte sind die wichtigsten Ansprechpartner vor Ort und prägen die Kundenorientierung elementar. Auch hier wird die Erreichbarkeit als gut beschrieben, bei der Freundlichkeit und Zuverlässigkeit wollen wir uns noch verbessern.

Ebenfalls zur Kundenorientierung zählt unser Informationsmanagement. Hier fühlen sich über 72 % unserer Mieter regelmäßig und gut über unser Kundenmagazin, unsere Aushänge oder Instagram und Facebook informiert.

82%

der Haushalte sind Single- oder 2-Personenhaushalte

68%

der Mieter sind mit der Wohnsituation zufrieden

49%

der Mieter hatten in den letzten 6 Monaten Kontakt mit der BREBAU

60%

unserer Mieter sind mit der Wohnumgebung sehr zufrieden

72%

finden die Betriebskostenabrechnung verständlich

76%

unserer Mieter würden die BREBAU als Vermieter weiterempfehlen

Wohnsituation

Über 68% aller Mieter zeigen sich mit ihrer Wohnsituation zufrieden, das freut uns sehr. Allerdings beruht die Zufriedenheit mit der Wohnsituation und dem Umfeld stark auf dem jeweiligen subjektiven Empfinden. Und so gibt es in Einzelfällen auch Dinge im Wohnumfeld die als störend empfunden werden, so z. B. das soziale Umfeld, die Art der Gebäude, der Zustand der Wohnung oder die Eingangstüren. Hier ergibt sich ein Wohlfühlfaktor natürlich hauptsächlich aus dem Miteinander der Bewohner. Deshalb sind gute, passende Hausgemeinschaften so wichtig. Hier legt die Vermietung besonderen Wert darauf, dass neue Mieter gut in die bestehenden Hausgemeinschaften passen.

Müllentsorgung

Auch das Thema Müllentsorgung und Sperrmüllbeseitigung wurde in der Befragung angesprochen. »Am meisten würde ich mich über ein sauberes Umfeld speziell an den Müllstandsflächen freuen.« Dieses Thema ist bei allen Bewohnern selbstverständlich immer brisant. Neben dem komplexen Prinzip der Mülltrennung kam in den letzten Monaten auch noch eine Steigerung der Müllmenge durch viele Online-Bestellungen aufgrund der Corona-Pandemie hinzu. Hier ist die BREBAU bereits aktiv und erstellt für jedes Quartier individuelle Müllkonzepte. So wurde in Gröpelingen im Rahmen der Großsanierung ein Müllkonzept erstellt, das mit intelligenten Zugangschips auf haushaltsgerechte Abrechnung setzt.

In Arsten sind komplett neue Müllplätze entstanden und in anderen Stadtteilen konnten viele gezielte Einzelmaßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Was packen wir an?

Die Mieterumfrage ergab sehr spannende und nützliche Hinweise. Die Themen mit guten Zufriedenheitswerten freuen uns sehr, unser Augenmerk liegt jedoch auf den Bereichen mit Verbesserungspotential, da werden wir aktiv. Das Müllmanagement war schon ein Anfang, weitere Themen wie Sicherheit, stärkere Kundenorientierung etc. werden folgen.

Wir danken für die zahlreiche Beteiligung an der Mieterbefragung und die vielen Kommentare. Nur so können wir besser werden und Ihren Raum zum Leben positiver gestalten.

Rechtsanwalt Marcus Greupner

WEG-Recht für die Praxis

Rechtsanwalt Markus Greupner berichtet von interessanten Fällen und neuen Entwicklungen im Wohnungseigentumsrecht. Dieses Mal mit dem Thema:



Marcus Greupner,
Fachanwalt für
Wohnungseigentums-
recht in der Kanzlei
Heberling & Kollegen



WEG-Reform: Fast alles ist neu!

Das am 01.12.2020 in Kraft getretene neue Wohnungseigentumsgesetz (WEG) enthält für Wohnungseigentümer und Verwalter eine Vielzahl wichtiger Änderungen. Im Folgenden erhalten Sie einen ersten Kurzüberblick.

Barrierefreiheit, Ladestation für E-Autos & Co.

Sämtliche baulichen Veränderungen können zukünftig mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Grundsätzlich hat jeder Wohnungseigentümer einen Anspruch darauf, dass ihm auf eigene Kosten der Einbau einer E-Ladestation, ein barrierefreier Aus- und Umbau, Maßnahmen zum Einbruchschutz sowie Zugang zu einem schnellen Internetanschluss gestattet werden. Die Gemeinschaft kann aber die Art und Weise der Ausführung festlegen.

Flexible Entscheidung über Kostentragungspflichten

Zukünftig kann mit einfacher Stimmenmehrheit über die Verteilung einzelner Kosten (z. B. Kosten für die Erhaltung von Fenstern und Wohnungseingangstüren) beschlossen werden; dies gilt auch für die Kosten baulicher Veränderungen.

Eigentümerversammlungen und Beschlussfassungen werden vereinfacht

Jede Eigentümerversammlung ist jetzt beschlussfähig. Die Einladungsfrist wurde auf drei Wochen verlängert.

Grundsätzlich bleibt es dabei, dass für Umlaufbeschlüsse die Zustimmung sämtlicher Wohnungseigentümer erforderlich ist. Es kann allerdings beschlossen werden, dass für einen ganz konkreten, einzelnen Beschlussgegenstand die einfache Stimmenmehrheit genügt.

Eigentümerversammlungen müssen auch weiterhin als Präsenzversammlungen durchgeführt werden. Die Wohnungseigentümer können allerdings beschließen, dass nicht anwesende Eigentümer die Möglichkeit erhalten, online an einer Eigentümerversammlung teilnehmen zu können (z. B. mittels zoom, Webex etc.).

Die Durchführung einer reinen Online-Versammlung kann nicht beschlossen werden.

Verwaltungsbeirat wird flexibler und erhält mehr Verantwortung

Der Verwaltungsbeirat muss nicht mehr aus drei Wohnungseigentümern bestehen, sondern die Wohnungseigentümer können die Zahl der Beiratsmitglieder flexibel durch Beschluss festlegen. Verwaltungsbeirat kann aber nur ein Wohnungseigentümer sein.

Das Aufgabengebiet des Beirats wurde erweitert. Der Beirat unterstützt und überwacht den Verwalter, kann ihm allerdings keine Weisungen erteilen oder sich dessen Befugnisse aneignen.

Mehr Rechte und Pflichten für die Wohnungseigentümergeinschaft

Zukünftig übt ausschließlich die Gemeinschaft bestimmte Rechte und Pflichten der einzelnen Wohnungseigentümer aus. Konkret bei Verstößen gegen vereinbarte oder beschlossene Nutzungsregelungen (z. B. Hausordnung) oder bei nicht beschlossenen baulichen Veränderungen ist jetzt ausschließlich die Gemeinschaft zuständig und nicht mehr der einzelne Eigentümer.

Aufgaben und Befugnisse des Verwalters

Im Außenverhältnis ist zukünftig ausschließlich der Verwalter Vertreter der Gemeinschaft. Gegenüber der Gemeinschaft kann der Verwalter ohne Beschluss allerdings nur über Maßnahmen von untergeordneter Bedeutung entscheiden, die nicht zu erheblichen Verpflichtungen führen. Es ist daher erforderlich, die Befugnisse des Verwalters durch Beschluss klar zu regeln; sinnvoller Weise in den neu abzuschließenden Verwalterverträgen.

Die oben beschriebenen Änderungen des WEG machen es erforderlich, die bestehenden Verwalterverträge zu ändern und an das neue Recht anzupassen.

Ein Gemeinschaftsgarten für Gröpelingen

Auf ganz besondere Art und Weise wird sich der Innenhof für die Bewohner des Stendaler Rings in Gröpelingen verändern. Gemeinsam mit dem Team der Gemüsewerft entsteht der erste Gemeinschaftsgarten für unsere Mieter. Mehrere Hochbeete, eine Hopfenplantage sowie ein großes Gewächshaus sollen dort aufgebaut und zusammen mit den Anwohnern bepflanzt werden. »Im Frühjahr wollen wir bereits mit der Anzucht im Gewächshaus beginnen«, so Michael Scheer, Geschäftsführer der Gemüsewerft.





Bereits seit einigen Jahren erlebt das Gärtnern einen Boom. Wer keinen Garten hat, sucht sich seinen Platz: Tomaten auf dem Südbalkon, Kartoffeln aus Klappkisten, selbst Verkehrsinseln werden mit Samenbomben zu blühenden Bienenweiden. Gemüse anbauen ist »IN« und längst haben Gemüse- und Kräutergärten auf Balkonen Einzug gehalten. Mit diesem Projekt wandelt erstmalig eine Wohnungsbaugesellschaft bestehende Grünflächen in einen aktiven Ort der Begegnung um. »Wir wollen einerseits Wohnraum schaffen, aber auch gleichzeitig Grünflächen in der Stadt erhalten.«, merkt Thomas Tietje an.



Säen, pflanzen, jäten – die Bewohner dürfen in ihrem Gemeinschaftsgarten nicht nur die Arme hochkrempeln und mithelfen, sondern können auch kreativ werden. Denn neben der Frage welche Gemüsesorten gepflanzt werden sollen, benötigt der Garten auch einen Namen. »Wir möchten die Mieter aktiv in die Gestaltung des Gartens einbeziehen – dazu gehört auch die Suche nach einem Namen. Aus allen Vorschlägen werden wir dann den schönsten Namen auswählen«, sagt Frau Vahlsing als Teamleiterin Kundenbetreuung der BREBAU.

Neben der reinen Anbaufläche entstehen zusätzlich noch eine Holzterrasse und Paletten-Bänke. Durch die Umgestaltung soll sich der Innenhof zu einer grünen Oase für alle Mieter entwickeln – zum Mitgärtnern, Entspannen, aber auch als Treffpunkt für Freunde und Familie. Zudem soll das Miteinander der Anwohner und das Verständnis für unterschiedliche Kulturen gefördert werden. Die Anwohner dürfen sich außerdem auf einige Veranstaltungen, wie die feierliche Eröffnung, ein Gartendinner und ein Brauseminar freuen. Über zwei Jahre wird das Team der Gemüsewerft die Bewohner des Stendaler Rings mit dem Gemeinschaftsgarten begleiten. Danach führen die Anwohner den Garten selbstständig weiter.

Die geplanten Veranstaltungen werden Corona-konform der jeweiligen Lage angepasst und finden mit Hygienekonzept statt. Dennoch können Veranstaltungen auch je nach Infektionsgeschehen und behördlicher Bestimmungen kurzfristig ausfallen.



Die besten Partys finden in der Küche statt

Koch mit Karo

Gesundes Essen ist bunt – das zeigt Karolina Lucht mit ihrer Kochschule für Groß und Klein aus dem Viertel in Bremen. Bei Workshops und Events wird nicht nur das Kochen selbst zum Erlebnis. Als Ernährungsberaterin weiß sie auch genau, wie sie ihre Gäste bei einer Ernährungsumstellung unterstützen kann. Ihr Angebot reicht dabei von Teamevents zu »gesunder Ernährung am Arbeitsplatz« bis zu leckeren Menüs für Junggesellenabschiede. Die liebevollen Details und kleinen Aufmerksamkeiten machen deutlich, mit welcher Leidenschaft die gelernte Hotelkauffrau für ihre Kochschule brennt.

Hierbei liegen Karo besonders die kleinen Köche am Herzen: Kindergeburtstage werden bei ihr zu richtigen Küchenpartys. Welches Kind träumt nicht von einem zauberhaften Harry Potter Geburtstag, bei dem sogar die Küche passend dekoriert wird. Und wie bei den Großen dürfen auch die kleinen Gäste den Tag mit einem kindgerechten Begrüßungscocktail einläuten, bevor gemeinsam gekocht und im Anschluss natürlich gegessen wird.

Auch die Ferienangebote von Karos Kochschule kommen bei den Kids super an. Im Team wird das Rezept ausgewählt und die Zutaten dafür gemeinsam auf dem Markt eingekauft. »Ich bin immer offen für Ideen. Und so kann es auch mal vorkommen, dass wir zusammen picknicken oder einen Ausflug zu einem Bauernhof machen«, sagt Karo.

Weitere Informationen zu Karos Kochschule finden Sie unter www.kochmitkaro.de oder auf ihrem Instagram Kanal [kochmitkaro](#).



Bärlauchwaffeln mit frischem Frühlingsquark

Zutaten für 4 Personen

für die Waffeln:

4 Eier
85 g weiche Butter
120 ml Milch
250 g Mehl
1 Bund frischer Bärlauch
1 kleine Zwiebel
frisch geriebene Muskatnuss
Salz und Pfeffer
1 EL Pflanzenöl

für den Frühlingsquark:

500 g Quark
2 EL Schnittlauch, in feine Röllchen geschnitten
2 EL glatte Petersilie, fein gehackt
Salz, Pfeffer
1 Prise Zucker
1 EL gutes Olivenöl

Zubereitung:

- Die Zwiebel schälen und in kleine Würfelchen schneiden. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und Zwiebel glasig dünsten, ohne dass sie braun wird. Zur Seite stellen und abkühlen lassen.
- Bärlauch kurz abrausen, dann fein hacken.
- In der Zwischenzeit den Waffelteig vorbereiten. Dazu die Eier trennen. Das Eiklar steif schlagen. In einer separaten Schüssel, das Eigelb mit der weichen Butter verquirlen, dann das Mehl und die Milch dazugeben und verrühren. Vorsichtig den Eischnee unterheben, gefolgt von den gedünsteten Zwiebelwürfeln und dem gehackten Bärlauch.
- Zum Schluss nochmal kräftig mit Salz, Pfeffer und frisch geriebener Muskatnuss würzen.
- Im vorgeheizten Waffeleisen



portionsweise backen und im Ofen warm halten.

• Für den Frühlingsquark einfach den Quark mit den vorbereiteten frischen Kräutern in einer Schale verrühren. Nach Gusto abschmecken. Fertig! Wer mag, kann noch mit Kresse und anderem Gemüse dekorieren.

Die Waffeln schmecken auch kalt und sind ein toller Snack für die erste Radtour oder das erste Picknick des Jahres!

Wochenmärkte in Bremen

Insgesamt 37 Wochenmärkte gibt es in Bremen. Wir geben Ihnen eine kleine Auswahl. Mehr Informationen unter www.bremen.de oder www.grossmarkt-bremen.de

Findorff, Neukirchstraße: Der Findorffmarkt

Bis zu 90 Händler*innen, Fleisch- und Wurstwaren, Obst, Gemüse, Fisch, Käse, Backwaren, Gewürze, Blumen & Non-Food-Artikel
Di + Do: 8.00 – 13.00 Uhr, Sa: 8.00 – 14.00 Uhr

Walle, Wartburgplatz: Wochenmarkt Walle

Obst, Gemüse, Geflügel, Fleisch- und Wurstwaren & verschiedene Blumenstände
Di + Do: 8.00 – 13.00 Uhr, Sa: 8.00 – 13.00 Uhr

Überseestadt, Am Winterhafen: Wochenmarkt Überseestadt

Obst, Gemüse, Geflügel, Fleisch- und Wurstwaren & Backwaren
Fr: 15.00 – 19.00 Uhr

Gröpelingen, Pastorenweg: Wochenmarkt Gröpelingen

Obst, Gemüse, Geflügel, Fleisch- und Wurstwaren
Di + Do: 8.00 – 13.00 Uhr, Sa: 8.00 – 13.00 Uhr

Schwachhausen, Benqueplatz: Wochenmarkt Schwachhausen

Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch, Käse und Backwaren
Mi: 8.00 – 13.00 Uhr, Sa: 8.00 – 13.30 Uhr

Vahr, Berliner Freiheit: Wochenmarkt Vahr

Obst, Gemüse, Blumen, Fisch, Käse, Frischgeflügel
Di + Do: 8.00 – 13.30 Uhr, Sa: 8.00 – 13.30 Uhr

Östliche Vorstadt, Ziegenmarkt: Wochenmarkt Steintor

Obst, Gemüse, Wurst- und Fleischwaren, Blumen und Pflanzen, Fisch, Geflügel, Käse und vieles mehr.
Mo, Di, Do + Sa: 8.00 – 13.00 Uhr
Mi: 8.00 – 14.00 Uhr, Fr: 8.00 – 18.00 Uhr
Mittwochs von 14.30 – 18.00 Uhr findet im Anschluss daran der Ökomarkt mit Produkten ausschließlich in Bio- Qualität statt.

Mitte, Domshof & Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof:

Wochenmarkt Domshof & Blumenmarkt Liebfrauenkirchhof
Obst, Gemüse, Geflügel, Fleisch- und Wurstwaren & Backwaren, Blumen & Pflanzen
Mo – Fr: 8.00 – 14.00 Uhr, Sa: 8.00 – 15.00 Uhr

Neustadt, Delmestraße: Der Delmemarkt

Obst, Gemüse, Fleisch, Bremer Straßencafé.
Mo, Di, Mi + Fr: 8.00 – 13.00 Uhr
Do + Sa: 8.00 – 14.00 Uhr
Freitags von 15.00 – 18:30 Uhr findet im Anschluss daran der Ökomarkt mit Produkten ausschließlich in Bio- Qualität statt.

Huchting, Am Sodenmatt: Wochenmarkt Huchting

Obst, Gemüse, Fleisch- und Milchprodukte, Lederwaren- und Blumenhändler
Mi + Sa: 8:00 – 13:00 Uhr, Fr: 8:00 – 13:00 Uhr

Habenhausen, Anna-Seghers-Straße: Wochenmarkt Habenhausen

Obst, Gemüse, Wurst- und Fleischwaren, Blumen, Pflanzen, Fisch, Geflügel, Käse
Do: 15.00 – 18.00 Uhr

Burglesum, Hindenburgstraße: Wochenmarkt Lesum

Biokäse und -brot, Fisch, Fleisch, Honig, Oliven, Obst und Gemüse
Fr: 8.00 – 13.00 Uhr

VegeSack, Am Sedanplatz: Wochenmarkt VegeSack

Obst, Gemüse, Wurst- und Fleischwaren, Blumen, Pflanzen, Fisch, Geflügel, Käse
Di + Do: 8.00 – 13.00 Uhr, Sa: 8.00 – 13.30 Uhr

Großes Modernisierungsprojekt in der östlichen Vorstadt

In der Bismarckstraße und Manteuffelstraße haben wir aktuell ein größeres Modernisierungsprojekt, um die Wohnqualität und die energetische Ausstattung zu verbessern. Unter zahlreichen Modernisierungsmaßnahmen stechen vor allem die Badsanierung, Innendämmung und Oberflächenaufwertung hervor.

Modernisierungsmaßnahmen bedeuten auch immer: bevor es schön wird, wird es nochmal richtig ungemütlich. Für unsere Mieter bleibt der Zustand zwischen den Vorher/Nachher-Bildern meist verborgen. Dennoch zeigt das Baustellenfoto wie aufwändig wir modernisieren.



Details zu den Modernisierungsmaßnahmen:

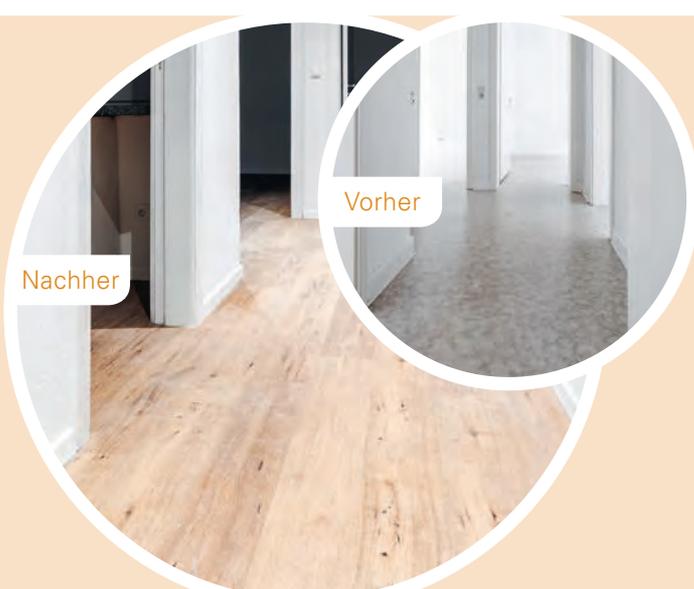
Die Modernisierung ist deutlich sichtbar: Das Bad hat eine tolle Ausstattung mit hochwertigen, großformatigen, mattgrauen Bodenfliesen in den Maßen 30 cm x 60 cm, weißen Wandfliesen – ebenfalls in den Maßen 30 cm x 60 cm – und Armaturen erhalten. Der niedrige Fugenanteil in den Flächen führt hierbei zu vereinfachter Pflege der Oberflächen bei gleichzeitig höherem ästhetischem Anspruch. Moderne Handtuchheizkörper komplettieren den neuen Look.

Und auch in der Küche hat sich was getan. Hier wurden zum einen der alte PVC-Belag durch einen hochwertigen Designbelag in Holzoptik mit Vollholz-Sockelleisten ausgetauscht und zum anderen alle Küchenanschlüsse erneuert. So finden alle Küchengeräte ihren wohlverdienten Platz.

Auch das Raumklima haben wir verbessert: Es wurde eine 5 cm starke mineralische Innendämmung sowie eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in alle Räume eingebracht.

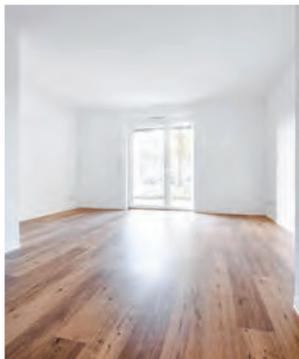
Der Clou daran: Diese Maßnahmen sind optisch nahezu unsichtbar. Damit wurde der Charme der Gebäude aus dem Jahr 1929 (nach Plänen der Architekten Willy Berg und Max Paasche) uneingeschränkt erhalten.

Wir hoffen, Ihnen gefällt das Ergebnis der Modernisierung genauso gut wie uns.





Neubaugebiet Arsten



Interview mit Frau Vahlsing

Schlüsselübergabe Hans-Hackmack-Straße

Eine echte Erfolgsstory ist die Vermietung der 144 Neubau-Wohnungen in der Hans-Hackmack-Straße in Arsten. Lieber ein offener Küchenbereich oder doch die Küche separat? So schnell wie möglich umziehen oder lieber etwas warten und in Haus 6 oder 7? Das waren typische Fragen die Melanie Vahlsing, Teamleiterin Kundenbetreuung der BREBAU, mit unseren künftigen Mietern besprochen hat. »Die vielen verschiedenen Grundrisse kamen bei den Mietern sehr gut an. Wir konnten so perfekt auf deren Bedürfnisse eingehen. Und durch die unterschiedlichen Bauzeiten der Häuser konnten unsere Interessenten ihren Umzug optimal planen.«

Dieses variable Wohnungsangebot war auch in der Nachfrage zu spüren. Zwischenzeitlich bis zu 400 Bewerber wollten die 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen besichtigen. Vor allem für Familien sind die 30 bis 95 Quadratmeter großen Wohnungen, aber auch die Lage im Stadtteil ideal. Geschäfte und Ärzte sind fußläufig erreichbar, Kita und Kindergarten ebenso. Zudem sorgt die BREBAU mit dem Bau einer weiteren Kita für zusätzliche Kita-Plätze im Stadtviertel.

Die letzten Bewohner sind im Februar 2021 eingezogen. Inzwischen werden schon die ersten Frühlingmomente auf den großzügigen Balkonen mit Blick auf die schön gestalteten Innenhöfe genossen.

Für Melanie Vahlsing startet nun direkt das nächste Projekt: Auf dem Stadtwerder entstehen 27 neue Mietwohnungen, die im September 2021 bezugsfertig sein werden.



Interview mit Melanie Vahlsing, Teamleiterin Kundenbetreuung der BREBAU

Was war das schönste Erlebnis in der Phase der Vermietung?

Unsere Aktion mit Waffelwagen, Kaffeeauschank und Würstchen! Solche Veranstaltungen sind immer besonders schön für uns. Vor allem wenn wir Gespräche von den Mietern untereinander mitbekommen wie »Ich würde mich freuen, wenn du mein Nachbar wirst«. Und auch wir lernen unsere späteren Mieter besser kennen und können das Wohnungsangebot nach deren Bedürfnisse aussuchen. Dabei stellen wir zum Beispiel auch fest, ob die Wohnung im Erdgeschoss geeignet ist, oder doch lieber die in der dritten Etage.

Auf was dürfen sich die Mieter freuen?

Lassen Sie sich überraschen, aber es wird irgendwann noch eine Feier geben. Wir hatten bereits letztes Jahr ein Baustellenfest mit allen Mietern und den Anwohnern geplant, was leider durch die Pandemie ausfallen musste. Dieses Jahr wollen wir uns eine Corona-konforme Alternative überlegen, um mit unseren Mietern, aber auch Anwohnern auf die neuen Häuser anzustoßen. Wir wollen einfach den Nachbarschaften etwas zurückgeben, da sie lange mit der anstrengenden Bauphase leben mussten.

144 Wohnungen sind
in der Hans-Hackmack-
Straße entstanden.

Ein Teil der Wohnungen
sind **öffentlich gefördert**,
ein Teil **freifinanziert**.

Was bedeuten eigentlich
diese Begriffe?

Öffentlich gefördert

Eine öffentlich geförderte Wohnung kann von Interessenten angemietet werden, deren Einkommen bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Hierzu ist ein sogenannter Wohnberechtigungsschein erforderlich. Ob dieser erteilt und welche Wohnungsgröße beansprucht werden kann ist im Wesentlichen von der Anzahl der einziehenden Personen und dem Jahreseinkommen des Haushaltes abhängig. Nähere Informationen hierzu erteilt die zuständige Stelle, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - Referat Wohnungswesen.

Freifinanziert

Alle Interessenten können sich für die Anmietung einer freifinanzierten Wohnung bewerben, d. h. es gibt keine Beschränkungen, die den Zugang nur bestimmter Interessentengruppen ermöglichen.



Die Lage ist einfach top

So entspannt sehen Käufer aus: Familie Brinkmann

Wenn demnächst Hauskatze Maggie auf leisen Pfoten die Räume ihres neuen Zuhauses erkundet bedeutet das: Janina und Stefan Brinkmann wohnen endlich in ihren eigenen vier Wänden. »Ein absoluter Volltreffer« – so beschreibt Stefan Brinkmann glücklich ihr neues Reihenhaus in der Martin-Buber-Straße. Und diese Freude merkt man dem Paar sichtlich an. Janina Brinkmann strahlt, als sie erzählt, wie sie sich bereits im Musterhaus in das Kinderzimmer verliebt hatte. »Wir können es kaum erwarten einzuziehen und freuen uns sehr«, sagt sie.

»Wir durften viel mitentscheiden und haben uns das Haus so aus dem Baukasten zusammen gestellt, wie wir das haben wollten«.

Gedanklich richtet Janina Brinkmann bereits das gesamte Haus ein, vor allem aber das Zimmer ihrer Tochter Laura (2). Die Traumküche aus dem jetzigen Haus wird mitgenommen, und auch alle anderen Möbel wird die junge Familie in das Eigenheim übernehmen. »Vor allem die Raumaufteilung ist für uns optimal«, schwärmt Stefan Brinkmann, »Wir durften viel mitentscheiden und haben uns das Haus so aus dem Baukasten zusammen gestellt, wie wir das haben wollten«. Wunderschöne weiße Landhaustüren, Parkettboden und eine offene Küche mit großem Wohnzimmer, ein großes Schlafzimmer neben dem Zimmer der Tochter, sowie das Büro und Gästezimmer in den oberen Etagen machen das neue Haus perfekt. Ausreichend Platz hat Familie Brinkmann außerdem durch den kleinen Hauswirtschaftsraum im Erdgeschoss, den Dachboden und die Garage am Haus.



Sie möchten auch demnächst zufriedener Hauskäufer sein?

Werden Sie aktiv: Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns für einen Termin zur Musterhaus-Besichtigung.

Kontakt: Pauline Weu
p.weu@brebau.de

Aktuell wohnt die junge Familie noch in einem Haus zur Miete in Habenhausen. Ob Bremen wirklich der dauerhafte Wohnsitz wird, war bis vor wenigen Jahren noch unklar. Mit dem Schritt in die Selbstständigkeit von Stefan Brinkmann ist diese Entscheidung dann gefallen: Bremen wird nun der Ort, an dem die gemeinsame Tochter aufwachsen wird. Für Familie Brinkmann kam das Bauprojekt der BREBAU mit 24 neuen Reihenhäusern zwischen der Martin-Buber-Straße und dem Arsterfeldfleet in Arsten zum perfekten Zeitpunkt. Das Angebot dazu haben sie im Internet entdeckt. »Das Haus liegt im Herzen des Geschäftsgebiets in dem ich tätig bin, die Autobahn ist um die Ecke und auch die Kinder- und Jugendfarm ist fußläufig entfernt. Da ist uns die Entscheidung leicht gefallen. Die Lage ist einfach top«, sagt Stefan Brinkmann begeistert. Ebenfalls wichtig ist die Nähe zu Kita und Kindergarten, aber auch zur Schwester von Janina Brinkmann. So kann sie alle Wege mit dem Rad zurücklegen und ist nicht zwingend auf das Auto angewiesen.

Bis zum Einzug im September 2021 dauert es nun nicht mehr allzu lang. Die Fortschritte am Haus beobachtet die Familie bei regelmäßigen Spaziergängen zur Baustelle und träumt bereits jetzt davon, wie der Garten gestaltet werden soll. »All das, was wir die letzten Jahre immer überlegt haben, was alles perfekt zueinander passen könnte, setzen wir jetzt um. Das ist ein Riesen-Wunsch, den wir uns erfüllen und das passt einfach perfekt zueinander«, schwärmt Stefan Brinkmann.

Am Meisten freut sich die Familie auf den Einzug: das erste Mal die eigene Haustür aufzuschließen, das erste Mal unter dem eigenen Dach zu schlafen und vor allem das Gefühl, dass es das eigene Haus ist. Für Janina Brinkmann bedeutet Eigenheim auch, der eigenen Tochter eine sichere Zukunft zu ermöglichen, und ergänzt: »Unser Geld, das wir jeden Monat ausgeben, werden wir dann in uns selbst investieren.«

Kinderlachen aus dem Kinderzimmer, gemütlich schnurrende Katze auf dem Sofa, Kuchenduft aus dem Backofen der Traumküche – so werden wir die junge Familie wohl nach dem Umzug zu einem weiteren Interview in ihren eigenen vier Wänden antreffen dürfen.

Wir freuen uns sehr Familie Brinkmann bereits jetzt so glücklich gemacht zu haben, und wünschen einen wunderschönen Start ins Leben unter Ihrem eigenen Dach.

Mein eigener Blumen- und Gemüsegarten

Die schönsten Projekte machen allen Familienmitgliedern Spaß und dauern über einen langen Zeitraum. Und wenn man die Früchte seiner Arbeit am Ende sogar wortwörtlich selber ernten und aufessen kann, schmeckt das Gemüse nochmal so gut, wetten? Mit Kindern ein Hochbeet anzulegen, ist das perfekte Projekt, bei dem alle mitmachen und sogar etwas lernen können. Dafür braucht man nicht unbedingt einen Garten, auch auf dem Balkon ist ausreichend Platz. Vielleicht erlaubt ja sogar die Hausverwaltung, eines als Gemeinschaftsprojekt mit den Nachbarkindern im Innenhof anzulegen? Bevor ausgesät wird, braucht man zuerst eine passende Kiste. Je nach Größe der Kinder kann man sie direkt auf dem Boden aufsetzen oder mit Beinen erhöhen, damit sich niemand bücken muss. Man kann verschiedene Hochbeete als Bausatz in jedem Baumarkt kaufen, geschickte Handwerker:innen zimmern sie sich einfach selbst. Dann wird die Holzkiste mit Erde gefüllt und schon kann losgegärtnert werden: Neben Karotten, Tomaten und Gurken eignen sich auch Erdbeeren und natürlich Kräuter wie Petersilie, Schnittlauch, Thymian, Minze oder Rosmarin für den

kinderleichten Eigenanbau. Darüber freuen sich übrigens auch die Bienen! Das Saatgut dafür ist in Drogerien und Supermärkten erhältlich.

Nach der Aussaat sprießen die ersten Ergebnisse meist schon nach wenigen Tagen und Kinder haben einen Riesenspaß, jeden Morgen zu gießen und nachzuschauen, ob schon etwas aus der Erde guckt. Selbstgebastelte Schildchen, die man in die Erde steckt, verraten, was genau da gerade wächst. Mit einer kleinen Harke und Gießkanne

können die Kinder die tägliche Pflege übernehmen, später Kräuter ernten und per Tagebuch das Wachstum der kleinen Pflanzen dokumentieren. Am Ende der spannenden Pflanzenbeobachtungen von der Saat über die Sprösslinge bis zur Reife kommt schließlich die Belohnung mit der leckeren Ernte.

Wer ein Hochbeet als Familien-, Kita- oder Schulprojekt anlegen möchte, findet zum Beispiel hier eine kindgerechte Anleitung: www.bit.ly/nabu-hochbeet



Was flattert da so schön?



Jedes Kind weiß, dass aus Raupen Schmetterlinge werden, aber sie bei der Verwandlung zu beobachten, gelingt in der Natur nur schwierig. Ganz einfach ist das, wenn man sich die hübschen Falter nach Hause oder in den Kindergarten holt. Mithilfe einer Schmetterlingszuchtstation können kleine Forscher:innen ab 4 Jahren die Entwicklung vom Ei über die Verpuppung bis zum prächtigen Schmetterling im eigenen Kinderzimmer verfolgen und zum Beispiel heimische Distelfalter nach dem Schlüpfen in der Natur freilassen. Die Metamorphose dauert ab März rund fünf Wochen, ab Mai wegen des wärmeren Wetters nur noch vier.

Eine Zuchtstation mit fünf Raupen, faltbarem Schmetterlingshabitat und detaillierter Pflegeanleitung gibt es hier: www.hagemann.de/schmetterlinge-zuechten

Kontakt

SOS

Zentrale Notdienstnummer

Tel. 0421 3496272

Nur außerhalb unserer Öffnungszeiten

Alle Kontakte unter

www.brebau.de

www.orion-hausverwaltung.de



Tel. 0421 34 96 20



info@brebau.de



BREBAU GmbH

Schlachte 12–14

28195 Bremen

Mo bis Do: 9.00–17.00 Uhr

Servicebüro

Hammersbecker Straße 61

28755 Bremen

Di: 9.00–12.30 Uhr,

13.30–17.00 Uhr

Servicebüro

Helsingborger Straße 2a

28719 Bremen

Do: 9.00–12.30 Uhr,

13.30–17.00 Uhr

Servicebüro

Greifswalder Straße 1

28239 Bremen

Mi: 8.00–12.30 Uhr,

13.30–16.00 Uhr

Tür an Tür
Gewinnspiel

Absender:

.....
Vor- und Nachname

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
E-Mail

Bitte
freimachen!

BREBAU
Gewinnspiel
Schlachte 12–14
28195 Bremen

Mitmachen lohnt sich

Gewinnspiel

Gemüse-
Abo



A

Gröpelingen

B

Marßel

C

Findorff

Wo entsteht ein Mitmach-Garten für die BREBAU-Mieter?

Viel Glück beim Mitmachen!

Gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für das »Gemüseabo« in Höhe von 50€. Senden Sie Ihre Lösung und Kontaktdaten bitte per Post an die BREBAU.

Meine Antwort lautet:

A Gröpelingen

B Marßel

C Findorff

Einsendeschluss ist der 30. April 2021

Die Gewinner werden unter allen richtigen Antworten ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BREBAU sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
BREBAU GmbH
Schlachte 12–14
28195 Bremen

Redaktion: Sabine Dorn

Gestaltung und Verlag:
Carl Ed. Schünemann KG

Fotos: Michael Bley (S.2)
GME Design (S.3)
Yannik Gärtner (S. 12, 13, 14)
Gemüseabo (S.19)
Gemüsewerft (S. 6, 7, 8, 9)
Marcus Greupner (S. 5)
Christian Kettenburg (S.14)
Kinderzeit (S. 18)
Karolina Lucht (S. 10, 11)
neoimages (S. 2, 3)

Anregungen bitte an:
s.dorn@brebau.de

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der
Redaktion. Irrtümer vorbehalten.

